



HESSISCHER LANDTAG

09. 09. 2020

WVA

Dringlicher Berichts Antrag Fraktion der SPD

Standortschließung und Stellenabbau bei Continental

Die Beschäftigten von Continental an den hessischen Standorten sind von einem drastischen Stellenabbau betroffen. Das Argument der Geschäftsführung von Continental, dass der Stellenabbau aufgrund der verschlechterten wirtschaftlichen Lage durch die Corona-Pandemie erfolgen muss, ist fadenscheinig, zumal bereits im vergangenen Jahr die teilweise Schließung von Standorten angekündigt wurde. Damals hieß es noch in der Begründung, dass die Standortkosten zu hoch seien. In der Folge haben sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Kampf um ihre Arbeitsplätze auf viele Einschränkungen eingelassen, um Arbeit und Beschäftigung dauerhaft zu sichern. Doch in der Krise zeigt der Vorstand des Unternehmens, dass man tatsächlich von Beginn an das Ziel hatte, auf Kosten der Beschäftigten die eigene Bilanz zu verbessern.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie und wann hat die Landesregierung von dem drastischen Stellenabbau erfahren?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die Argumente der Geschäftsführung für den Stellenabbau?
Findet die Landesregierung, das Argument, dass einzig die Pandemie den Stellenabbau bedinge, nachvollziehbar?
3. Wie beurteilt die Landesregierung den Stellenabbau an den jeweils konkreten Standorten von Continental in Bezug auf die Produktion vor dem Hintergrund, dass zum Beispiel am Standort in Karben Elektronikkomponenten hergestellt werden?
4. Was hat und wird die Landesregierung unternehmen, um den Stellenabbau zu verhindern?
5. Hat die Landesregierung mit der Geschäftsführung von Continental Gespräche zum Stellenabbau geführt oder plant sie, diese zu führen?
Falls sie Gespräche geführt hat, mit welchem konkreten Ergebnis?
Falls nein, warum nicht?
6. Hat die Landesregierung mit den Betriebsräten und der Gewerkschaft Gespräche geführt oder plant sie, diese zu führen?
Falls sie Gespräche geführt hat, mit welchem konkreten Ergebnis?
Falls nein, warum nicht?
7. Wie hat sich die Landesregierung an der Aktionswoche der IG Metall in ganz Hessen gegen den Stellenabbau beteiligt?
8. Wie beurteilt die Landesregierung die Bedeutung Hessens als Automobilstandort und Standort der Zulieferbetriebe?
9. Was will die Landesregierung unternehmen, um den Automobilstandort Hessen mit seinen wichtigen Zulieferbetrieben zu unterstützen?
10. Welche zusätzlichen Förderprogramme plant sie aufzulegen?
Mit welchen Akteuren ist die Landesregierung hierfür im Gespräch?
Mit welchen Ergebnissen?

Wiesbaden, 9. September 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser